

Eine Stadt. Ein Land. Ein Junge... ohne Zukunft?

Der gebrochene Wille...

Von Phoca

Kapitel 4: Gefühlsausbruch

Teil 5

So~ ...wir sind schon bei Teil 5 bzw. Kapitel 4? Oo Das war mir noch gar nicht bewusst XD~ Ja ja ich bin schon eine *auf Boden rumkuller*

nichts mehr einfällt *zu viel gekullert ist* Ich bin Ideenlos... *drop*

Zum Glück schreibt dat Key die Geschichte =3 sonst würde das hier ja nie was werden *sie dafür ganz doller knuddeln tu* und ihr hättet nichts zu lesen, außer dem Schrott, das sich Vor- bzw. Nachwort nennt und von mir geschrieben wird v.v° Und das kann ich den Lesern nicht antun...oder was meint ihr? *in die Runde starr*

Hige: Ähm...na ja...

Nezu: *ihn muster*

Hige: *schwitzt*

Nezu: Sag jetzt nichts falsches...

Hige: *schweig*

Nezu: ô.O

Hige: Du hast Recht ^^"

Nezu: Na das will ich doch mal hoffen *g* aber dir ist schon bewusst, dass du mich gerade

indirekt beleidigt hast, oda? *ihn amüsiert anschau*

Hige: *drop* nie kann man es dir Recht machen *leise sag*

Nezu: Doch in dem man mir Recht gibt *smile* und da ich mich ja selber beleidigt habe, macht es nichts, wenn du mir zustimmst. Also bin ich dir nicht böse...Keks? *ihm die Schachtel hinhalten tu*

Hige: *Keks nehm* *sich hinsetz* Sag mal...esst ihr den ganzen Tag nur Kekse?

Nezu: Nö...nur wenn wir FFs schreiben *g*

Hige: Aha... und wieso?

Nezu: Weil das unsere Gehirnnahrung ist *smile* also mir fällt jedenfalls mehr ein, wenn ich Kekse esse, während ich schreibe.

Hige: Achso...gut zu wissen *g* *Keks fertig gegessen ist* Sie schmecken aber auch lecker!!!

Nezu: Ich weis *g*

Hige: Gut...aber die FF soll jetzt nicht vom Kekse essen handeln, oder?

Nezu: Eigentlich nicht ^^" *ihm noch einen Keks reich*

Ich lass Key dann mal ran ;)

Hige: *freudig den Keks entgegennehm*

Nezu: Machst du den Schlusssatz? *Hige anlächel*

Hige: Wat? *Keks mampfen tu* Achso~ *Keks runterschluck* Gerne ^-^

Nezu: Du bekommst auch noch einen Keks *bg*

Hige: * _____ * Also dann:

Viel Spaß bei Lesen

„Das wird sich zeigen, wenn du endlich zugibst das du gelogen hast.“, Kiba faltete die Hände unter dem Kinn zusammen. „Nicht?“ Tsume wusste nicht inwiefern Kiba dahinter gekommen war, aber ihn interessierte die Wahrheit ebenso.

Toboe konnte es immer noch nicht fassen, Kiba schmetterte ihm Wörter und Fragen an den Kopf die nun wahrscheinlich sein Untergang bedeuten sollten. „Ich habe nicht gelogen...“, antwortete der Kleinere und schaute seinen Gegenüber aus glasigen Augen an. „Aber dann wiederum kannst du nicht wissen wie Tsume früher war“, hielt Kiba dagegen. Tsume indes, stand nur stumm dabei und lauschte dem Wortgefecht zwischen seinem Rudelführer und seinem Schützling. „Es war wie ein Traum...“, begann Toboe und wich dem scharfen Blick Kibas nun vollends aus. „Ich habe Dinge gesehen... Situation beobachtet und Stimmen gehört, die du dir nicht vorstellen kannst. Würdest du nicht auch so etwas sagen, wenn du im Fieberwahn deinen Tod sehen würdest und dann noch erfahren musst dass deine Freunde dir nur bedingt nachtrauern?“, Toboes Gesicht wurde ernst. „Was sollten wir denn machen? Darcia war auf dem besten Weg, das Paradies zu betreten. Das mussten wir verhindern“, emotionslos sah Kiba zu seinem alten Freund hinüber. „Und warum hat Tsume dann noch die Zeit gefunden?“, langsam aber sicher steigerte sich die Lautstärke von Toboes Stimme. „Gerade er... ausgerechnet Tsume, der sonst keinem vertraut und sich nie viel um die Belange anderer gekümmert hat. Und dann findet er noch die Zeit mich zu verabschieden? Gibt dir das selbst nicht zu denken Kiba?“ Der Jüngste schlug die Decke beiseite und schwang die Beine vom Sofa. „Warum warst du dermaßen versessen Kiba? Warum hat es dich nie interessiert was mit uns ist?“, schwer schluckte er. „Für dich ging es immer nur um Cheeza“, setzte er noch dran, bevor er sich ganz erhob. „Jetzt ist gut Toboe. Reg dich nicht auf, sonst steigt das Fieber wieder“, versuchte Tsume den Kleinen zu beruhigen.

Toboe riss den Kopf herum. „Lass mich... dir ging es doch auch so, oder? Immer hast du dich gefragt, warum Kiba immer nur an sich dachte, sich seinen Weg, ohne Rücksicht auf Verluste, gebahnt hat. Er hätte uns sterben lassen, wären wir nicht in der Lage gewesen uns zu verteidigen“, die gelblich braunen Augen funkelten vor Zorn. „ES GING IMMER NUR UM DICH ODER CHEEZA. DEIN ELENDES PARADIES GING DIR ÜBER ALLES! WIR SIND DIR GEFOLGT, DACHTEN DU WÜRDEST UM UNS WEINEN, SOLLTEN WIR STERBEN... ABER SELBST DAS HAST DU MIT EINEM NICKEN ODER EINEM LÄCHELN HINGENOMMEN!“, in Toboes Kopf sprühten gefährliche Funken, die einer Explosion gleichzukommen drohte. Kiba sah ihn an, als hätte es diese Worte nie gegeben, die Augen des Älteren besaßen die gleiche Schärfe wie zuvor. „Aber sag Toboe... war es nicht genau das, was du und die anderen von mir erwartet haben? Wart ihr es nicht, die mich dazu drängten den Weg fortzusetzen... ohne mich um euch

zu kümmern?“ Toboe schluckte bevor er den Blick senkte. Er wusste, seine Worte waren hart gewesen und er konnte sich nicht ausmalen, was Kiba dachte. „Du warst tot Toboe. Sollte ich dich auch noch verbuddeln? Du weißt gar nichts... nichts. Du bist als erstes gestorben, hast nichts mehr von alldem mitbekommen was geschah. WIE KANNST DU DIR DA SOLCHE WORTE ANMAßEN?“, Kiba zeigte Emotionen und reagierte.

Tsume ließ sich auf das Sofa sinken, auf dem Toboe bis vor kurzem noch verweilt hatte. „Ihr habt beide nicht das Recht so vom jeweils anderen zu reden“, sagte der Silberhaarige ernst. „Denn ihr wisst beide nicht, was dem anderen widerfuhr. Wir haben dich gefunden als du schon tot warst, Toboe. Wir haben nicht gesehen oder mitbekommen wie es geschah. Einzig Yaiden war noch bei Bewusstsein... aber der war auch nicht sehr gesprächig ehe er starb. Und wir können demnach auch nicht sagen, was Kiba passierte. Leben und Tod ist ein Rhythmus der sich immer wiederholt. Wir alle starben vor Kiba, keiner kann sagen... wie er es schaffte oder ob er es schaffte“, diese Worte sorgten für Ruhe zwischen den beiden Streitenden, weil sie wussten das Tsume Recht hatte. Keiner von beiden konnte sich in die Rolle des anderen hinein versetzen und mit Bestimmtheit sagen wie der andere das Erlebnis überstanden hatte oder halt gestorben war. „Und wie gedenkt ihr das Thema nun zu beenden?“, wollte Tsume wissen. Kiba sah stur zur gegenüberliegenden Wand, er suchte nach Worten um dem Anderen zu erklären was passiert war. „Es tut mir leid Kiba... Tsume hat vollkommen Recht. Ich kann nicht sagen was geschah... aber ich habe etwas gesehen und zu schnell interpretiert“, entschuldigend sah der Brünette zu Boden.

Von Anfang an war ihm bewusst, dass er nichts anderes hätte sein können als ein Wolf. Was man in seinem früheren Leben war, wurde man, seines Wissens nach, auch im zweiten. (Key: @.@ Was ein Schrott... v.v!! Nezu: Stimmt gar nicht >.<) „Schon gut Toboe. Ich hätte ja nicht zu reagieren brauchen“, winkte Kiba ab und erhob sich. „Wichtig ist, dass du denkst bevor du was sagst... es ging mir nie nur um Cheeza oder mich, ihr wart mir ebenso wichtig. Kannst du dich daran erinnern, als ich in dieser Welt gefangen war, die dem Paradies gleichkam? Ich dachte ihr wärt tot... ich wollte nicht mehr leben. Immerzu drehten sich meine Gedanken um euch. Ich wollte dort sein, wo auch ihr wart... selbst wenn es bedeutete, dass ich meinen Traum vom Paradies aufgeben musste. Ich bin ein sturer Kerl, dass weiß ich“, seufzte Kiba mit einem leichten Lächeln auf den Lippen. „Aber ich weiß, für was es sich lohnt zu leben, und für was es sich zu sterben lohnt. Ihr habt mir geholfen zu überleben und ich ließ euch sterben...“, das Lächeln schwand einer bedrückenden Stimmung. „Deshalb muss ich mich entschuldigen. Nachdem auch Cheeza... nicht mehr da war... war da dieses Gefühl der Leere, niemand war mehr da, den ich hätte beschützen können.“

Tsume rollte mit den Augen. „Ist ja alles schön und gut, und wir können auch gerne einen Tee dazu trinken, aber wäre es nicht besser... wir würden gehen? Die Wachen sind schon aufmerksam geworden“, sagte der Silberhaarige und sah zu Kiba und Toboe auf. „Ich meine... nur wenn ihr fertig seid.“ „Du hast dich wahrlich verändert.“, grinste Kiba. „Ähm... Kiba?“, fing Toboe nach einiger Zeit an. „Mein Satz... war nicht auf unsere gemeinsame Vergangenheit bezogen sondern auf etwas anderes!“ Verwirrt sah Kiba zu dem Jüngeren hinunter. „Tsume hat sich verändert, ja... aber nicht in diesem Sinne.“ Man hätte Kiba ein Fragezeichen auf die Stirn kleben können, es hätte den gleichen Effekt gehabt. „Wie meinst du das?“, fragte nun auch Tsume. „Du hast geweint Tsume.... du hast um „mich“ geweint. Es war das erste und einzige Mal... dass du für jemand anderen Tränen vergossen hast“, antwortete Toboe. „Jaja... schon gut Kleiner...“, versuchte der Silberhaarige von diesem Thema abzulenken. „Du hast

geweint Tsume?", fragte Kiba ungläubig. „Das tut jetzt nichts zur Sache.“, wick Tsume aus. „Ach komm, du kannst es mir doch ruhig erzählen.“, sagte Kiba amüsiert. „DAS IST MEINE SACHE“, keifte Tsume und schnaubte. (Key: >____> Ich verschandle hier alles... Q__Q Nezu: *patpat*) „Du weißt nicht zufällig, wo sich Hige verkrochen hat?“, fragte der schwarz Gekleidete und wandte sich wieder mit ruhiger Miene und Stimme zu den beiden Anderen um. „Hige?“, fragte Kiba nach. „Ja Hige...“, zog Tsume die Wörter in die Länge. „Der müsste irgendwo im Süden sein, wenn ich das richtig mitbekommen habe.“, antwortete Kiba und sah sich um. „Wollen wir dann?“, fragte er. Toboe nickte, auch wenn er sich nicht wohl fühlte. Seine Schulter brannte immer noch und sein Kopf lastete schwer auf seinem Hals. Alte Worte kamen ihm in den Sinn... er hatte den Älteren geschworen ihnen nie ein Klotz am Bein zu sein. „Zeit den Schwur einzulösen.“, murmelte er vor sich hin. Das er indes schräg von Kiba und Tsume angesehen wurde, störte ihn reichlich wenig. „Gehen wir“, damit stieß er die Türe auf. Schweifend ging sein Blick umher... Nein, das durfte nicht wahr sein...!

Key: So Ende~ *fies grins*

Kiba: v.v°

Key: Was ist? *ihn anschau*

Kiba: Musstest du mich so komisch darstellen?

Key: JAAA *fg*

Kiba: *drop*

Key: Pech gehabt *ihm die Zunge herausstreck* Freu dich lieber, dass dir die Ehre erwiesen wird, in unserer FF mitspielen zu dürfen!

Kiba: Davon kann ich mir auch nichts kaufen...*an Kiba-Eis denk*

Key: Wir würden dich ja vielleicht bezahlen, wenn wir mit unserer FF Geld verdienen würden <.< Aber das tun wir nun mal nicht, weil ihr uns nicht gehört *drop*

Kiba: Ist vielleicht besser so...

Key: Was willst du jetzt damit schon wieder sagen?

Kiba: Vergiss es einfach *seufz*

Key: *ihn schief anschau*

Nezu: *zur Tür reinkommt* *die zwei unterbrechen tu* HI^^

Key: Nezu *-*

Kiba: Wo kommst du denn jetzt her?

Nezu: Von nebenan *smile*

Kiba: und was willst du hier? *sie komisch anschau*

Nezu: Kekse holen *g* Hige und ich haben gerade eine Packung verköstigt und brauchen nun Nachschub XD

Kiba: ô.O

Nezu: *2 Packungen raushol* Hier^^ *Key und Kiba eine auf den Tisch leg* Viel Spaß noch !!! *wieder verschwinden tu*

Kiba: *ihr verwundert hinterher schau*

Sag mal...woher nehmt ihr eigentlich das Geld für die ganzen Kekse?

Key: Es wird von unseren Kommischreibern gespendet^^ schließlich bekommen sie auch welche ab...wenn welche übrig bleiben XD~

Kiba: Aha...Moment! Es gibt für diese FF Kommischreiber? *erstaunt sei*

Key: Ja *freu* *Kekse aufmachen tu* oder hast du was dagegen? *ihn anfunkel*

Kiba: Nein...nein schon okay ^^"

